



Vereinigte
Volksbank eG



Vereinigte Volksbank eG mit einem erfolgreichen Jahr 2024

Mitgliederinformation

1,2 Mio. EUR Dividende für 40.000 Mitglieder geplant

Die Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Das betreute Volumen aus Krediten und Geldanlagen stieg um über 6 % auf knapp 4 Mrd. EUR, die heimische Wirtschaft und die Immobilienbesitzer wurden mit neuen Krediten in Höhe von 250 Mio. EUR versorgt, der Personalbestand um +16 auf 289 Mitarbeitende ausgebaut. Damit hat die Bank gegen den Trend der Bankenbranche die 19 regionalen Standorte von Bersenbrück über Bohmte bis nach Glandorf personell gestärkt, anstatt sich aus der Fläche zurück-

zuziehen. Der Jahresüberschuss stieg um 6 % auf 3,1 Mio. EUR, woraus eine steigende Dividende an die 40.000 Mitglieder auf knapp 1,2 Mio. EUR bzw. 7,5 % resultieren soll.

„Es war ein sehr wechselhaftes Jahr für uns, das sehr schleppend begonnen hat“, leitet Beate Jakobs, Vertriebsvorstand der Bank ein. „In den ersten Monaten war die Entwicklung sehr verhalten. Daher haben wir nicht erwartet, das Jahr so erfolgreich abzuschließen.“ Im Nachhinein sei man nun mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Starkes Kreditgeschäft spiegelt die Wirtschaftskraft der Region wider

„Wenn uns jemand im März prognostiziert hätte, dass wir 500 Investitionen unserer gewerblichen Kunden mit einem Volumen von 160 Mio. EUR begleiten, dann hätten wir das sicher nicht geglaubt“, erläutert Beate Jakobs. „Die schwächelnde Konjunktur ist aber auch für uns ein Thema, obwohl unsere Wirtschaftsregion stärker und breiter aufgestellt ist als andere Teile Deutschlands.“ Doch auch die Vereinigte Volksbank stelle fest, dass sich die Bonitätsbeurteilungen für die Unternehmen in einzelnen Branchen in den letzten Monaten vereinzelt verschlechtert haben. Zwar habe die Bank ein sehr risikoarmes Kreditportfolio, sie habe aber die allgemeine Risikovorsorge dennoch aufgestockt. „Wir müssen derzeit wachsam sein. Aber wir erfüllen – dort, wo es möglich ist – auch in dieser Phase unsere Rolle als langfristiger und vertrauensvoller Finanzierungspartner für unsere Firmenkunden in der Region“, bezieht Beate Jakobs klar Stellung.

Bei den Immobilienkrediten gab es im Jahresverlauf ebenfalls eine deutliche Belebung. Am Ende stehen 400 Finanzierungen mit einem Volumen von knapp 100 Mio. EUR. Das Neugeschäft liegt damit nur leicht unter den Niedrigzinsjahren bis 2021. „Natürlich machen die hohen Baukosten, die erhöhten Zinsen und die wieder anziehenden Immobilienpreise die Bedingungen für einen Kauf oder Sanierungen nicht leichter. Aber viele haben sich inzwischen auf die Situation eingestellt und kommen mit sehr realistischen Erwartungen in die Beratung. Oftmals helfen sich die Generationen auch aus: Eigenkapital ist dabei wichtiger denn je. Nicht nur, um einen Kredit zu erhalten, sondern es reduziert auch die monatliche Rate, weil die benötigte Kreditsumme kleiner wird“, erläutert Beate Jakobs. Apropos Kreditsumme: Durch einen deutlich höheren Anteil an energetischer Sanierung von Bestands-

immobilien lag die durchschnittliche Kreditsumme in 2024 bei rund 230.000 EUR. „Das durchschnittliche Finanzierungsvolumen ist damit etwas niedriger als in früheren Jahren, damals dominierte aber auch der Anteil von Kauf und Neubau.“

Verhalten lief das Geschäft mit den Konsumentenkrediten von Privatkunden, das die Bank als Vermittler für die genossenschaftliche Teambank („easyCredit“) betreibt. Beate Jakobs: „Wir haben rund 8 Mio. EUR neue Kredite vergeben, aber unser Vermittlungsbestand ist leicht gesunken.“ Das sei gegen den bundesweiten Trend, wo das Neugeschäft mit Konsumentenkrediten leicht gestiegen sei. „Wir vertreten die Ansicht, dass ein Kunde nur einen Kredit aufnehmen sollte, wenn er ihn sich auch leisten kann.“ Das solle zwar selbstverständlich sein, aber gerade die „Point of Sale“-Finanzierungen, bei denen der Kunde auf den Seiten der Produktverkäufer direkt zur Finanzierungsmöglichkeit geführt wird, verführten die Kunden und ließen sie dann allein. „Wer einen Konsumentenkredit hat, zahlt im Bundesdurchschnitt eine monatliche Rate von 350 EUR. In so eine monatliche Belastung darf man nicht einfach hineinschlittern. Wir wollen uns an dem zunehmenden Verschuldungsproblem in der Bevölkerung bewusst nicht beteiligen und können vor dem Trend ‚Buy now, pay later‘ nur warnen“, sendet Beate Jakobs einen eindringlichen Appell. „Unser Angebot steht: Wer mit dem Gedanken spielt, einen Konsumentenkredit aufzunehmen, kann sich bei unseren Beraterinnen und Beratern in den 19 Standorten ganz unverbindlichen Rat holen – egal, ob und wo sie oder er schließlich den Kredit abschließt. Auf keinen Fall sollte man solche Abschlüsse vorschnell tätigen, weil man unbedingt das Produkt haben möchte, das man sich ohne Kredit nicht leisten könnte.“



Geldvermögen der Kundinnen und Kunden profitiert von Zinsen und Kurssteigerungen

Die Geldanlagen der Kunden bei der Vereinigten Volksbank haben sich ebenfalls gut entwickelt. „Unsere bilanziellen Kundeneinlagen stiegen um rund 4 % auf knapp 1,4 Mrd. EUR“, erläutert Beate Jakobs anschließend die Passivseite der Bankbilanz. „Es gibt wieder Zinsen und das ist für unsere Kunden eine gute Nachricht. Es bleibt aber dabei, dass sich ab einer bestimmten Größenordnung eine gute Vermögensstrukturierung auszahlt.“ Die individuelle Beratung der Bank habe auch im abgelaufenen Jahr für die Kundinnen und Kunden sehr positiv gewirkt. „Wir empfehlen unseren Kunden ein Höchstmaß an Streuung: über die Anlageklassen, durch Berücksichtigung globaler Aspekte und insbesondere auch über eine zeitliche Verteilung der Geldanlage.“ Beate Jakobs erläutert das an einem Beispiel: „Wenn eine Kundin oder ein Kunde eine Lebensversicherung ausgezahlt bekommt und anlegen will, dann schauen wir, welcher Anlagemix am besten zu ihr oder ihm passt. Anschließend verteilen wir die Investition auf eine Zeit von 12, 24 oder 36 Monatsraten. So setzen die Kunden nicht alles auf eine Karte. Wir haben hierfür ein Produkt geschaffen, bei dem der anzulegende Betrag mit einer attraktiven Verzinsung zunächst geparkt und dann über monatliche Sparraten über die am Anfang vereinbarte Zeit investiert wird. Das ergibt eine risikostreuende Anlage und ist für den Kunden mit wenig Aufwand verbunden.“

Die Finanzanlagen der Privatkunden sind dabei nicht nur durch laufende Sparbeiträge, sondern auch durch erfreuliche Kurssteigerungen um 17 % auf 1,25 Mrd. EUR gestiegen. Nur rund die Hälfte davon liegt direkt in den Bankprodukten. Die andere Hälfte machen Wertpapiere in den Kundendepots oder auch Fondsanlagen aus. Und damit sind die Kunden im letzten Jahr erneut erfolgreich gewesen. „Wie bereits im Jahr 2023 haben unsere Privatkunden über ihre Geldanlagen hinweg – also dem Mix aus Liquiditätsreserven, Festzinsprodukten, aber auch langfristigen Substanzwertanlagen wie zum Beispiel Aktien – auch 2024 eine durchschnittliche Jahresrendite von 5 % erzielt. Das geht deutlich über das aktuelle Zinsniveau für festverzinsliche Anlagen hinaus und ist nur durch einen guten Vermögensmix zu erwirtschaften. Damit können unsere Privatkunden die Geldentwertung durch die jüngst hohe Inflation in ihren Geldanlagen bei unserer Vereinigten Volksbank ausgleichen. Wir haben damit erneut bewiesen, dass sich unsere Beratung für unsere Kunden – im wahrsten Sinne des Wortes – auszahlt“, ist Beate Jakobs sich sicher.



Stellvertretend für Mitarbeitende Britta Westerkamp, Serviceberaterin im RegionalCenter Bramsche und in der Filiale Bramsche-Gartenstadt, Sonja Zwiener, Serviceberaterin im RegionalCenter Osnabrück/Domhof, Katharina Seifert, Serviceberaterin in der Filiale Wallenhorst

Personelle Präsenz in der Fläche gegen den Bankentrend gestärkt, Online-Angebot mit Bestnoten

Doch nicht nur im Vertrieb, sondern auch mit der organisatorischen Entwicklung ist die Bank sehr zufrieden. Heiko Engelhard, Vorstand für Produktion und Steuerung, führt dazu aus: „Weil uns viele Kundinnen und Kunden immer wieder aus Sorge fragen, stelle ich das bewusst an den Anfang. Wir haben alle 19 mitarbeiterbetriebenen Filialen im Jahr 2024 beibehalten und haben auch nicht vor, das in absehbarer Zeit zu ändern. Im Gegenteil: Anders als in der Bankenbranche üblich, haben wir nicht nur unseren Personalbestand um 16 Mitarbeiterinnen auf 289 Menschen erhöht, wir haben auch die Betreuungs- und Servicekapazitäten in unseren Filialen, also bei den Menschen in den Regionen und Orten in und um Osnabrück, verstärkt. Dies ist ein sichtbares Bekenntnis zu unserer regionalen Prägung und ein Angebot für all diejenigen, die eine persönliche Betreuung vor Ort vorziehen.“

Gleichzeitig habe die Bank der zunehmenden Verknüpfung des Internets mit Bankdienstleistungen durch eine stetige Verbesserung des OnlineBanking-Angebots Rechnung getragen. In einem neu geschaffenen Medialen Beratungszentrum können die Kundinnen und Kunden ihre Anliegen ortsunabhängig, einfach und mit den Beratern über Telefon, Chat oder Videotelefonie vollständig abwickeln. Das OnlineBanking-Angebot sei zudem führend in der Banken-

branche. „Unsere VR Banking App für das Handy und Tablet gehört zu den TOP 3 aller App-Angebote für Finanzdienstleistungen. Hier können die Kunden eine Vielzahl von Anliegen direkt und unabhängig von einem Berater abwickeln“, erläutert Heiko Engelhard. Diese Mischung mache es für die Kunden leicht, die Dienstleistungen zu nutzen: zum einen über die Online-Wege für einen schnellen und bequemen Service, aber auch durch eine persönliche Beratung als Verankerung der Bank in der Region. „Wir schreiben unseren Kundinnen und Kunden nicht vor, auf welchem Weg sie unsere Leistungen nutzen können oder sollen, sondern wir freuen uns über jede Art der Kontaktaufnahme. Denn so bequem das OnlineBanking auch ist, verstehen wir, dass sich nicht jeder sofort damit vertraut macht. Deshalb nehmen wir unsere Kundinnen und Kunden durch eine starke Präsenz vor Ort mit auf den Weg der Veränderung, geben Orientierung und Halt und finden ein gemeinsames Tempo, das niemanden zurücklässt“, stellt Heiko Engelhard die Philosophie der Vereinigten Volksbank heraus.

7,5 % geplante Dividende, insgesamt 2,5 Mio. EUR direkte Förderung der Region

Und der geschäftliche Erfolg stärkt den Vorstand der Bank in dieser Ausrichtung. „Unser Geschäftsergebnis ermöglichte es uns auch im Jahr 2024, die Region Osnabrück in vielfältiger Weise zu unterstützen: Zunächst werden wir der Vertreterversammlung empfehlen, die Dividende aus dem Jahresergebnis zu erhöhen. Zusätzlich zu den 6 %, die wir im letzten Jahr bereits gezahlt haben, lässt unser Gewinn einen Dividendenzuschlag um 1,5 % auf insgesamt 7,5 % zu. Damit schütten wir knapp 1,2 Mio. EUR an unsere 40.000 Mitglieder in der Region Osnabrück aus.“ Zusätzlich zu diesem Betrag hat die Vereinigte Volksbank 2024 rund 250 Projekte von sozialen, kulturellen oder sportlichen Einrichtungen mit insgesamt 325.000 EUR unterstützt. „Das Ehrenamt ist eine wichtige Institution in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben“, erläutert Heiko Engelhard den Bankansatz. „Oftmals fehlt es aber an den finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung. Wenn wir sehen, wieviel die Einrichtungen mit unseren Spenden erreichen können, dann lohnt sich jeder bereitgestellte Euro.“ Und nicht zuletzt hat die Bank im Mai 2024 die Stiftung „respektplus“ gegründet, die sich für „Mehr Miteinander“ in der Region Osnabrück einsetzt. „Dies ist ein weiteres gesellschaftliches Thema: Die zunehmend festzustellende ‚Enthemmung‘ von Menschen im zwischenmenschlichen Umgang. Die Stiftung will sich dem aktiv entgegenstellen - durch die Unterstützung von Projekten gegen Gewalt, Mobbing, Diskriminierung oder Ausgrenzung. „Wir haben bereits im Gründungsjahr Schulprojekte zum Umgang mit den sozialen Medien umgesetzt, die Frauenhäuser in der Region Osnabrück unterstützt oder Seminare zur Gewaltprävention in Sozialeinrichtungen gefördert. Unsere Stiftung ist die einzige in Deutschland mit diesem klaren Schwerpunkt. Auch hierdurch wollen wir der Region etwas von dem zurückgeben, was wir vor Ort erwirt-

schaften“, schließt Heiko Engelhard seine Ausführungen. Und das nicht nur einmalig: Die Vereinigte Volksbank plant, die Stiftung bis 2027 mit einem Kapital von 5 Mio. EUR auszustatten, woraus sich in den kommenden Jahren eine weiter steigende finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung entwickeln wird.

„Nehmen wir das alles zusammen, dann haben wir von unserem Jahresüberschuss 2024 einen Rekordbetrag von 2,5 Mio. EUR in Form von Dividenden, Spenden und Sponsoring an die Region zurückgezahlt. Damit sind wir einer der größten Förderer der Region Osnabrück. Das ist für uns gelebte Genossenschaft: eine breite Teilhabe der Bevölkerung an unserem Unternehmenserfolg, so wie wir unserer Rechtsform verpflichtet sind.“

„Unsere Bank hat in den weit über 100 Jahren ihrer Existenz so manchen Wandel erlebt. Die Überzeugung unserer Bank war und ist, auch in solchen Phasen des Wandels eine langfristige Ausrichtung über den kurzfristigen Erfolg zu stellen. Die Kreditversorgung unserer heimischen Wirtschaft und der Menschen vor Ort, eine qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen und ein guter persönlicher Service an 19 Standorten im Geschäftsgebiet kombiniert mit modernsten digitalen Lösungen macht uns so erfolgreich. Wir sind der festen Überzeugung, dass auch in einer digitalen Zukunft zufriedene Kunden der wichtigste Erfolgsfaktor sind, der vor allem über persönliche Beziehungen zu erreichen ist. Diesen Erfolg dann zurück in den Dienst der Region zu stellen, ist die Aufgabe einer Genossenschaftsbank. Und dieser Verpflichtung werden wir auch in den kommenden Jahren weiter nachkommen“, schließen Beate Jakobs und Heiko Engelhard ihren Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr mit einem positiven Ausblick in die Zukunft.



**Vereinigte
Volksbank eG**

**Vereinigte Volksbank eG
Bramgau Osnabrück Wittlage**

An der Netter Heide 1
49090 Osnabrück

Telefon: 0541 3319-0
E-Mail: info@vbank.de
Website: www.vbank.de
Facebook: facebook.com/vbankeg
Instagram: instagram.com/wirindvolksbank
TikTok: tiktok.com/@wirindvolksbank

Pressekontakt
E-Mail: post-marketing@vbank.de



Haftungsausschluss/Disclaimer:

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken:

